

Der Dachverband Österreichischer Ärztinnen und Ärzte für Ganzheitsmedizin (www.ganzheitsmed.at) vereinigt über 20 Ärztegesellschaften aus der Komplementärmedizin, die traditionelles, modernes und wissenschaftliches Wissen in ihren Methoden anwenden. Unsere Serie stellt diese Methoden, die entweder ergänzend zur Schulmedizin eingesetzt werden oder deren „Schwächen“ ausgleichen können, allgemein und exemplarisch vor.

DAS HEILMITTEL SAUERSTOFF/OZON ist eine Kombination aus O_2 und O_3 (Ozon) in reiner Form. Dieses Sauerstoffmolekül, auch „Medical Ozon“ genannt, ist ein biologischer Wirkstoff mit vielen herausragenden Eigenschaften. Besonders erwähnenswert ist, dass es bei richtig angewandter Ozontherapie keine unerwünschten Nebenwirkungen gibt. „Medical Ozon“ verbessert die Durchblutung des Herzmuskels, des Gehirns, der Beine, aller wichtigen Organe wie Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, fördert den Schadstoffabbau im Organismus und hat gute stoffwechselfördernde Wirkungen.

Medizinisches Ozon ist immer ein Sauerstoff- und Ozongemisch. Das Verhältnis liegt zwischen 0,01% Ozon und 99,99% Sauerstoff bis maximal 5,00% Ozon und 95,00% Sauerstoff. Ozon hat eine kurze Halbwertszeit – bei 20° C liegt diese bei 45 Minuten –, zerfällt dann wieder zu Sauerstoff und Peroxiden. Dies ist auch der Grund, warum medizinisches Ozon unmittelbar vor der Anwendung hergestellt werden muss.

Ozon bildet anlässlich der internistischen therapeutischen Anwendung im direkten Kontakt mit Lipiden so genannte „Peroxide“ (engl. „LOP“ = Lipid Oxidation Products), die als Induktoren für vielfältige biochemische Reaktionen bekannt sind. Sie bewirken zum Beispiel im Endothel eine vermehrte Bildung von Stickstoffmonoxid und damit eine Gefäßerweiterung oder in den Erythrozyten eine vermehrte Bildung von „2,3-DPG“, was eine bessere Sauerstoffversorgung der Gewebe bewirken kann.

Das „antioxidative Schutzsystem“ der Organismen ist sehr vielschichtig und noch

Ozontherapie – Regeneration, Vitalisierung und Immunstärkung

„MEDICAL OZON“ heißt der Wirkstoff einer modernen Energietherapie, mit der zahlreiche Krankheiten schonend gelindert werden können. Patient und Ozontherapeut entscheiden gemeinsam über die optimale Anwendung.

Redaktion: Dr. Wolfgang Steflitsch

nicht vollständig erforscht. Zweifellos ist es für die Zellen und Organismen absolut überlebenswichtig. Die Ozontherapie vermag dieses Schutzsystem nachhaltig zu aktivieren, was verschiedene empirisch gefundene therapeutische Anwendungen zu erklären vermag. Diese Tatsache wurde experimentell in verschiedensten Versuchsanordnungen nachgewiesen, sehr intensiv über Jahre hinweg auch durch den italienischen Physiologen Prof. Dr. Velio Bocci aus Siena.

Als weiteren Wirkungsmechanismus kennt man denjenigen über das Immunsystem, das auf Ozontherapie mit vermehrter bzw. modulierter Ausschüttung von Zytokinen (Interleukin, Interferon) reagiert. Diese Reaktion kann zu einer Verbesserung der Immunabwehr, andererseits aber auch zu einer Eindämmung unkontrollierter Entzündungsvorgänge bei bestimmten Autoimmunerkrankungen führen. Zytokine sind an der Pathogenese zahlreicher, höchst unterschiedlicher Erkrankungen beteiligt, wie koronare und zerebrovaskuläre Ereignisse, multiple Sklerose, Alzheimer-Demenz, rheumatoide Arthritis und Morbus Still.

ENERGIETHERAPIE MIT „MEDICAL OZON“

Die Ozontherapie ist eine Energietherapie, die den Sauerstoffverbrauch verbessert. Es kommt zu besseren Fließeigenschaften des Blutes. Auch die kleinen Gefäße werden besser für Sauerstoff und Nährstoffe durchgängig. Zudem wirkt Ozon gegen Bakterien, Viren und Pilze und somit auch gegen viele Formen von Entzündungen.

Der Patient und sein Ozontherapeut entscheiden, welche Therapieform im jeweiligen Fall möglich ist und die besten Erfolge verspricht. Wegen der vielfältigen



Anwendung kann das biologische Heilmittel Ozon sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen bis ins hohe Alter zur Verbesserung der Vitalität beitragen und bei vielen Leiden helfen.

AUSWAHL AN KRANKHEITSBILDERN MIT NACHGEWIESENEN ERFOLGEN DURCH DIE OZONTHERAPIE:

- **Durchblutungsstörungen:** Arterienverkalkung, Raucherbein, vorbeugend gegen Herzinfarkt und Schlaganfall
- **Stoffwechselstörungen:** Diabetes, hohe Blutfettwerte
- **Wundheilungsstörungen**
- **Chronische Lungenerkrankungen**
- **Hauterkrankungen:** Akne, Ekzeme, Allergien

- **Lebererkrankungen:** Hepatitis B, C, Leberparenchymschäden, Entgiftung und Regeneration der Leber
- **Erkrankungen durch Bakterien, Viren, Pilze:** Herpesviren, EBV, chronische Entzündungen, ständig wiederkehrende Infekte, Borreliose
- **Rheumatische Beschwerden:** Rheuma, Ischias, Hexenschuss
- **Bandscheibenleiden**
- **Darmerkrankungen:** chronische Durchfallerkrankungen, Colitis, Morbus Crohn
- **Kopfschmerz, Tinnitus**
- **Zusatztherapie bei Krebs**
- **chronisches Müdigkeitssyndrom**

ANWENDUNGEN DER OZONTHERAPIE:

1. Bei der Na-Cl+Ozon+Tropfinfusion wird eine physiologische Kochsalzlösung 0,9% mit Ozon in einer bestimmten Konzentration (die der Indikation entspricht) durchflutet. Dadurch wird die Na-Cl-Lösung mit einer bestimmten Menge Ozon beladen, diese angereicherte Kochsalzlösung ist unmittelbar nach Beendigung der Durchflutung zu infundieren.

Diese Form der Ozonbehandlung ist bei uns noch relativ neu, trotzdem bieten schon viele Ärzte in Österreich und Deutschland diese Ozonbehandlung an, und es kommen monatlich neue dazu. Diese Therapie wurde ab 1977 in Russland entwickelt und wird bereits in vielen Ländern angewendet.

Vom Prinzip her wird bei diesem Vorgang der Infusionslösung der Wirkstoff Ozon beigemischt.

Die Vorteile dieser Ozonbehandlung: Ozon fließt mit der Infusionslösung, Tropf für Tropf, als freies Molekül, in die Vene ein und reagiert mit dem in der Vene durchfließenden Blut. Dabei wird die gesamte, im Kreislauf befindliche Blutmenge mit Ozon kontaktiert. Ozon reagiert mit den Blutinhaltsstoffen, speziell mit den roten Blutkörperchen (Hämoglobin). Die Behandlung ist bestens verträglich, schmerzfrei, es bedarf nur einer dünnen Venennadel (0,8 mm). Von Seiten der Hygiene und der Therapiesicherheit ist diese intravenöse Ozontherapie vorteilhaft.

2. Bei der „Großen Eigenblutbehandlung“ werden 150 bis 200 ml patienteneigenes Blut entnommen und in völlig sterilem Einwegmaterial außerhalb des Körpers mit einer exakt definierten, sehr geringen Ozonmenge in Kontakt gebracht. Hier reagiert das Ozon mit Bestandtei-



Abb.: OZONTHERAPIE

len des Serums sowie den roten und weißen Blutkörperchen. Das auf diese Weise „aktivierte Eigenblut“ wird dem Patienten in Form einer normalen Tropfinfusion wieder zugeführt. Hierdurch erfolgt im Organismus ein milder biologischer Reiz mit bedeutender Wirkung auf das Antioxidans- und Immunsystem. Einsatz hauptsächlich bei Durchblutungsstörungen, Autoimmunerkrankungen, chronischen virusbedingten Erkrankungen sowie zur generellen Immunaktivierung und Revitalisierung z.B. in der Geriatrie.

3. Die „Kleine Eigenblutbehandlung“ besteht aus einer kleineren Blutmenge (1 bis 5 ml), die nach venöser Entnahme wiederum absolut steril mit Ozon in Kontakt gebracht und anschließend als intramuskuläre Injektion verabreicht wird. Anwendung zur Behandlung allergischer Erkrankungen, zur Immunaktivierung und als Revitalisierung.

4. Die äußere Behandlung von Wunden erfolgt meist in einem geschlossenen System (Kunststoffstiefel, Beutel, Saugglocke), bei Fisteln via Sonde oder Knopfkanüle und bei frischen Verbrennungen oder kleineren Wunden auch mit „Ozonwasser“. Dies ist zweifach destilliertes Wasser, das unmittelbar vor Verwendung mit Ozon versetzt wird. Dieses „Ozonwasser“ mildert rasch Entzündung, Schwellung

und andere unangenehme Hauterscheinungen wie Juckreiz.

5. Die rektale Ozon-Verabreichung besteht aus einer Art „Gas-Klistier“, das mittels eines Reservoirs und eines Dosierballons über einen dünnen Plastikschauch in den Enddarm geleitet wird. Sie ist bei entzündlichen Darmerkrankungen indiziert, aber auch als Ersatz für die „Große Eigenblutbehandlung“ bei Kindern, bei Patienten mit schlechten Venen oder Angst vor Venenpunktion.
6. Injektionen in Gelenke wie bei entzündlichen Gelenkerkrankungen (Arthritis, reaktive Arthrosen).
7. Injektionen in verspannte Muskeln bzw. Triggerpunkte, meistens in Kombination mit einem Lokalanästhetikum.

Österreichische Gesellschaft für Ozontherapie (Ö.G.O.)

3920 Groß-Gerungs, Kreuzberg 288
Tel. + Fax: +43 (0)2812/514 27
E-Mail: ozon-sauerstoff@aon.at
www.ozon-sauerstoff.at
www.ozonkannheilen.at

Präs. OR Dr. med. W. Pleyer
E-Mail: dr.walter.pleyer@aon.at

Vizepräs. Dr. med. W. Koller
E-Mail: dr.w.koller@aon.at

Vizepräs. Dr. med. M. Taborsky-Keller
E-Mail: dr.taborsky-keller@seznam.cz